

Neun neue Clavicornier (Coleoptera).

Beschrieben von

Edmund Reitter in **Wien.**

1. *Conotelus nitidissimus* n. sp.

Fusco-picens, valde nitidus, antennis pedibusque testaceis, capite thoraceque remote fortiter punctato, hoc leviter transverso, angulis obtuse rotundatis, elytris parce seriatim abdominis segmentis supra remote fortiter punctatis. Long. 3^m/₁₆.

Sehr glänzend, kastanienbraun, Fühler und Beine rostgelb, der Kopf und das Halsschild weitläufig und stark punktirt, ebenso kräftig ist die Punktirung auf den Flügeldecken und den Abdominalringen, überall sehr wenig dicht, auf den ersteren in Reihen geordnet. Die Flügeldecken sind nicht gestreift, das Schildchen ist gross, etwas breiter als lang, an der Spitze stumpf mit verrundeten Winkeln, an der Wurzel sehr einzeln grob punktirt, an der Spitze glatt. Das Halschild ist um ein Drittel breiter als lang, an den Seiten sehr wenig gerundet, alle Winkel stumpf abgerundet.

Mexico. In der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans-

2. *Soronia amphotiformis* n. sp.

Lata, ovalis, fusco-rufa, parce nigro-varia, subtilissime pubescens et breviter setosella, oculis setosis, prothorace apice latissimo, antrorsum aequaliter rotundatim angustato, angulis anticis acutis productis, margine antice profunde emarginato, elytra latitudine haud sesqui longiore, apice semicirculariter rotundato, dorso fusco, fasciis duabus, extus abbreviatis, dilutioribus. Long. 5^m/₁₆.

Ausgezeichnet durch die kurze Amphotis-artige Gestalt, die borsteten Augen etc. Breit oval, bräunlich rostroth, die Scheibe des Halsschildes jederseits und die Mitte der Flügeldecken dunkelbraun,

unbestimmt abgegrenzt. Oberseite überall sehr fein und kurz behaart und überdies mit sehr kleinen geraden, an den hellen Stellen weissen, an den dunkleren mit schwärzlichen Börstchen besetzt. Fühler zart, erstes Glied gross, stark behaart, Fühlerkeule länglich. Kopf fast viereckig. Halsschild mehr wie doppelt so breit als lang, an der vierbuchtigen Basis am breitesten, nach vorne regelmässig gerundet verengt, die Vorderwinkel stark und ziemlich spitzig vorragend, der Vorderrand in der Mitte für die Blosslegung des Kopfes tief ausgeschnitten, die Scheibe ziemlich eben, dicht und fein punktirt. Flügeldecken höchstens so breit als das Halsschild an der Basis, nur etwas länger als zusammen breit, an der Spitze halbkreisförmig gemeinschaftlich gerundet, wie das Halsschild dicht und fein punktirt, Seitenrand breit abgesetzt, auf der dunkleren Scheibe mit zwei helleren Binden; die eine vor und die andere unter der Mitte, beide sind gegen die Seiten abgekürzt und von der Naht nicht unterbrochen, keine aber sehr bestimmt ausgeprägt.

Ein Exemplar aus Adelaide in der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans.

3. *Ischaena foveicollis* n. sp.

Picea, fortiter punctata, thorace longitudine parum latiore, antice profunde emarginato, lateribus leviter rotundato, dorso fortiter, lateribus grosse et rubrugoso punctato, longitudinaliter trisulcato, sulcis ante basin subfoveolatis, elytris haud striatis, dense seriatim punctatis, antennis pedibusque piceo-ferrugineis. Long. 7.3^{mm}.

Von der Gestalt der *I. elongata* Er., aber robuster, ebenso gefärbt und mit Börstchen besetzt. Sie unterscheidet sich von allen bekannten Arten durch das schwach quere Halsschild, dessen Scheibe sehr stark, an den Seiten fast grubenförmig verflossen punktirt und überdies mit 3 Längsfurchen, welche an der Basis grubchenförmig vertieft sind, besetzt ist, ferner durch die nicht gestreiften, sondern nur in Reihen punktirten Flügeldecken. Die Punktirung auf den letzteren ist höchstens so stark wie jene auf der Mitte des Halsschildes. Der Kopf ist sammt den Augen breiter als lang und sehr grob, dicht längsrundelig punktirt.

Java. In der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans.

4. *Lasiodactylus Monroviianus* n. sp.

Latus, ovatus, ferrugineo-piceus, subtiliter fulvo-pubescent, punctatissimus, fronte bifoveolata, prothorace

valde transverso, antrorsum angustato, antice emarginato basi utrinque sinuato, ante angulos posticos subacutos breviter oblique impresso, elytris dense seriatim punctatis et pubescentibus, seriebus quartis paululum elevatis, macula media basali, fasciis duabus extus ferrugineo-maculatis, prima majore ante medium, altera ante apicem indeterminate nigris. Long. 8, lat. 5.1^m_m.

Eine der breitesten und grösseren Arten, ganz rostbraun, der Kopf und die Scheibe des Halsschildes etwas dunkler. Kopf und Halsschild sehr dicht und kräftig punktirt. Das letztere mehr wie zweimal so breit als lang, von den spitzigen Hinterecken nach vorne gerundet verengt, der Vorderrand rundlich ausgeschnitten, die Basis jederseits neben den Hinterecken gebuchtet, die Scheibe vor den letzteren quer eingedrückt, an den Seiten runzeliger punktirt. Schildchen dicht punktirt. Flügeldecken bemerkbar breiter als das Halsschild an der Basis, eiförmig, 1½ Mal so lang als zusammen breit, in dichten Reihen punktirt, die Härchen ebenfalls gereiht, jede vierte Reihe etwas erhabener als die andern, dunkel rostroth, eine Makel an der Basis in der Mitte, zwei Querbänder, welche durch rothe Flecke unterbrochen sind, eine vor der Mitte, die zweite vor der Spitze schwärzlich. Beim ♂ sind die vorderen vier Schienen vor der Spitze nach innen stark gebogen und erweitert.

Monrovia. In der Sammlung des Herrn Dr. C. A. Dohrn in Stettin.

5. *Lasiodactylus Vultur* n. sp.

Testaceus, subtiliter fulvo-pubescens, dense punctulatus, fronte bifoveolata, prothorace transverso, antrorsum arcuatim angustato, elytris nigris, apice angulo suturali acuminato productis, vitta abbreviata scutellari indeterminate testacea. Long. 4^m_m.

Oval, rostgelb, fein gelb behaart, überall dicht und fein punktirt, die Flügeldecken schwarz, wenig glänzend, ein unbestimmter Längswisch in der Nähe des hellen Schildchens rostgelb, die Spitze an der Naht winkelig ausgezogen, die feinen Punkte sind so wie die Härchen zu dichten Reihen geordnet, jeder dritte Zwischenraum ist sehr schwach erhaben.

Java. Ein Exemplar in der Sammlung von A. Grouvelle in Mans.

6. *Pallodes limbicollis* n. sp.

Ovatus, convexus, nitidus, testaceus, supra nigropiceus, antennarum clava infuscata, capite fortiter punctato, clypeus rufo, thorace subtiliter punctato, marginibus ante basin in medio et antice interruptis testaceis, scutello parce punctato, elytris substriatis, striis fortiter subseriatim punctatis, margine laterali tenuissime rufis. Long. 3.7^m/_m.

Rostgelb, die Fühlerkeule leicht angedunkelt, oben braunschwarz, der *Clypeus* und zwei kleine Makeln am Hinterrande des Kopfes rostroth. Kopf sehr stark und ziemlich dicht punktirt, mit zwei Eindrücken zwischen den Fühlerwurzeln. Halsschild fast dreimal so breit als lang, nach vorne verengt, viel feiner als der Kopf punktirt, die Hinterecken fast rechtwinkelig, die vorderen stumpf vorragend, die Basis höchstens so breit als jene der Flügeldecken, die Ränder hellgelb, ziemlich breit gesäumt, der helle Saum ist in der Mitte des Vorderrandes und in der Mitte der Basis unterbrochen. Schildchen wie das Halsschild punktirt. Flügeldecken undeutlich gestreift, in den Streifen nicht sehr regelmässig, in Reihen aber stark punktirt, die Zwischenräume sehr fein und spärlich mit Punkten besetzt, der Aussenrand schmal rostroth durchscheinend. Pygidium rostgelb, deutlich und dicht punktirt.

Australien. In der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans.

Peltoschema**nov. gen. Ostomidarum.**

Clypeus haud discretus, apice truncatus. Mandibulae intus dentatae. Antennae undecimarticulatae, thorace basin superantibus, articulis elongatis, apicem versus sensim paululum incrassatis, tribus ultimis indistincte majoribus. Palpi maxillares articulo ultimo crasso, apice oblique truncato, fere securiformi. Thorax valde transversus, antrorsum angustatus, angulis prominulis. Prosternum pone coxas parum parminens. Pedes robustae, tibiae extus apice dilatatae, calcaribus minutis. Tarsi dilatati, unguiculi fere simplices.

Mit *Ostoma* und *Promanus Sharp* (1877) nahe verwandt, unterscheidet sich aber von beiden durch die Fühler, das eng an die Flügeldecken angefügte Halsschild etc.

Körper breit oval, ziemlich niedergedrückt. Fühler den Hinterrand des Halsschildes überragend, schlank, das Wurzelglied leicht verdickt

länger als breit, die Glieder vom zweiten allmählig ein wenig dicker werdend, das zweite so lang als breit, die folgenden länger, die letzten drei kaum bemerkbar stärker abgesetzt. Kopf quer und breit; Augen mässig klein, *Clypeus* nicht abgesetzt, an der Spitze gerade abgestutzt. Oberlippe in der Mitte schwach ausgebuchtet. Halsschild sehr breit, an der Basis zweibuchtig und sich enge an die Flügeldecken anlegend, nach vorne verengt, die Vorderwinkel nach vorne, die hinteren nach abwärts, aber weniger vorragend. Schildchen gerundet dreieckig. Flügeldecken breit, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet, schmal abgesetzt, oben in Reihen, an den Seiten und in der Nähe des Schildchens verworren punktiert, nirgends erhaben gekielt. Prosterum zwischen den Vorderhüften schmal, etwas über dieselben hinwegragend. Schenkel und Schienen kurz und kräftig, die letzteren mit kleinen Enddornen. Füsse stark erweitert, Klauen kaum gezähnt. Endglied der Maxillartaster fast beilförmig, der Lippentaster klein, länglich eiförmig.

7. *Peltoschema flicornis* n. sp.

Lato-ovalis, subdepressa, fere glabra, nitida, piceo-castanea, lateribus corporis sat lato, subtus cum antennis pedibusque ferrugineis, capite antrorsum inaequaliter, apice vix punctato, prothorace lateribus distincte, in medio obsolete punctato, scutello apice foveola punctiformi impressa, elytris seriatim punctatis, striis vix impressis, lateribus et prope scutellum irregulariter punctatis, stria suturali apice subsulcata, fasciis dentatis tribus, extus abbreviatis flavo-piceis. Long. 3.8, lat. 2.5^mm.

Auf dem Halsschilde sind noch drei sehr undeutliche quer gestellte Grübchen in der Mitte wahrnehmbar. Von den drei blass gelbbraunen, gebuchteten Binden der Flügeldecken befindet sich die erste an der Basis und schliesst das Schildchen mit ein, die zweite in der Mitte und die letzte weit vor der Spitze. Alle sind gegen die Seiten abgekürzt. Die Spur eines abgekürzten Punktstreifens in der Nähe des Schildchens ist zwischen den unregelmässigen Punkten wahrnehmbar.

Australien. Museum Reitter.

8. *Penthelispa sulcatissima* n. sp.

Elongata, piceo-nigra, nitida, antennis pedibusque ferrugineis, antennarum clava distincte abrupta, capite fere quadrato, fortiter punctato, bifoveolato, prothorace latitudine parum longiore, nonnumquam piceo, dense

grosse punctato, basin versus vix perspicue angustato, lateribus distincte marginato, angulis anticis vix productis acutis, posticis rectiusculis, dorso profunde bisulcato, in medio longitudinaliter carinato, carina antice abbreviata, postice integra impunctata; elytris ovalis, thorace parum latioribus, fortissime aequaliter sulcatis, sulcis vix punctatis (punctis minutis distantibus subsetiferis insculptis). Long. 3.2^m/_m.

Ausgezeichnet von allen bekannten Arten durch den erhabenen, die Basis des Halsschildes erreichenden Längskiel und die gleichmässig tief gefurchten Flügeldecken. In den Furchen sind die sehr weitläufig gestellten, mit wolligen Börstchen besetzten Punkte nur schwer wahrnehmbar.

Neu-Seeland. In meiner Sammlung. Von Herrn Helms eingesendet.

9. *Diplocoelus piliger* n. sp

Ovalis, fuscus, antennis pedibusque testaceis, longe erecte pilosus, prothorace transverso, pone medium latissimo, crebre prope lateribus confertim rugose punctato, utrinque indistincte tricoato, ante basin subbifoveolato, elytris striatopunctatis, punctis grossis subquadratis, apicem versus subtilioribus, apice humerisque dilutioribus. Long. 2.5^m/_m.

Ziemlich breit oval; ausgezeichnet von den bekannten Arten durch die sehr lange, ziemlich dichte aufstehende Behaarung, ganz dunkelbraun mit etwas helleren Schultern und heller Flügeldeckenspitze, Fühler und Beine rothgelb. Halsschild von der Breite der Flügeldecken, an den Seiten leicht gerundet, unter der Mitte am breitesten, die Vorderwinkel leicht vorragend, fast spitzig, die hinteren rechteckig, die Punktirung wie bei den bekannten Arten, vor der Basis jederseits ein schwaches, schräges Grübchen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, diese gegen die Spitze verschwindend, die Zwischenräume mit spärlich gereihten Pünktchen. Fühlerkeule deutlich dreigliederig, das erste und letzte Glied derselben gleich breit, das erste etwas breiter als lang, das zweite breiter, quer, das letzte so lang als breit, eiförmig.

Australien. In meiner und in der Sammlung des Herrn A. Grouvelle in Mans. Dass diese Art mit *ovatus* Macleay zusammenfällt, dessen Beschreibung mir nicht zugänglich ist, möchte ich wegen des unpassenden Namens bezweifeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neun neue Clavicornier \(Coleoptera\). 1-6](#)